**Schulungsthema: Energiesparen in den Arbeitsbereichen**

**Inhalt:** - Welche Energiearten und -quellen gibt es?
- Welche Möglichkeiten zum Energiesparen gibt es in
 den Arbeitsbereichen?

1. **Allgemeines**

**Energiesparen** bedeutet, die gewünschte „Leistung“ mit weniger Endenergie (elektrischem Strom, Brenn- und Kraftstoffen) zu erreichen: Zum Beispiel einen warmen und hellen Wohnraum zu haben oder ein Produkt herzustellen.

Es heißt aber auch, einfach einmal auf etwas zu verzichten. Es gibt verschiedene Energiearten und Energiequellen, von denen wir einige tagtäglich nutzen:

1. **Energiearten und wofür wird Energie verwendet**
* Thermische Energie **Wärme** - Heizung**,** Warmwasser
* ****Elektrische Energie **Strom
 - Elektrische Geräte** **und Maschinen,** z.B. Kaffeemaschine,
 Kühlschrank, Herd, Akku-Schrauber, Standbohrmaschine
 **- Licht,** z.B. Lampen

****

* Lichtenergie **Sonne**
 - Solardächer
* Wasserenergie **Wasser**
 - Wasserkraftwerk
 - Stausee



* Windenergie **Wind**
 - Windrad



1. **Handlungsfelder für die Montagegruppen und Arbeitsbereiche**

Worauf können wir in der Gruppe am meisten achten und wie können wir in den Arbeitsgruppen am besten Energie sparen?

1. **Raumklima**
2. **Beleuchtung**
3. **Maschinen**
4. **Druckluft**
5. **Wasser**
6. **Abfall**

**Raumklima**

* **Ideale Raumtemperatur: 20°C - 21°C**
* Pro Grad, das die Räume im Winter weniger aufgeheizt sind, sinkt der Energieverbrauch um 6 Prozent.
* Der Raum wird nicht schneller warm, wenn ich bei Kälte die Heizung auf Anschlag drehe.
* Einstellung des Heizungsthermostat für die **Kalte Jahreszeit: 3**
* Nach Feierabend und über das **Wochenende** soll die **Temperatur auf 1** abgesenkt werden
* ****Gut belüftete Räume sind wichtig!Schlechte Belüftung macht müde und kann schlechte Laune bringen.
* **Richtig Lüften** in der kalten Jahreszeit: Stoßlüften.
* D.h. Fenster nicht dauerhaft an kippen, sondern mehrmals täglich
* (z.B. in den Pausen) für ca. 10 Min. ganz öffnen!

* In den Sommermonaten können **Jalousien** (Rollos) und geschlossene Türen vor Hitze schützen. Nicht ausgeschaltete elektrische Geräte geben zusätzlich Wärme ab.

**Beleuchtung**

* **Tageslicht** ist gut für das Wohlbefinden! Bei viel Tageslicht können die Lampen eventuell ausgeschaltet bleiben. Elektrisches Licht nur dann benutzen, wenn es gebraucht wird. Nur so viele Lampen anschalten, wie benötigt werden.
* Jalousien rechtzeitig nach Wandern der Sonne wieder öffnen.

Bei Arbeitsende Licht (auch Arbeitstische) ausschalten.

**Maschinen**

* Maschinen und elektrische Geräte verbrauchen bei ihrer Benutzung

viel Strom.

* **Maschinen und Geräte** nach kurzer Benutzung in **„Stand-by“** schalten und bei langen Pausen, Arbeitsende und übers Wochenende **ausschalten**.

**Druckluft**

* **Druckluft** ist in der Werkstatt die **teuerste Energie**. Eine kleine undichte Stelle in der Leitung führt über das gesamte Jahr zu hohen und vor allem unnötigen Kosten.
* GL oder Haustechnik Bescheid geben, wenn man eine undichte Stelle in der Leitung bemerkt (hört)
* Druckregler bei Ausblasarbeiten verwenden
* Kompressor nach Arbeitsende abschalten

**Wasser**

* Es wird über den ganzen Tag verteilt sehr viel Wasser benutzt: Für die Toilette, zum Händewaschen, fürs das Säubern von Sachen, zum Kochen und Spülen.
* ****Bayerische Haushalte verbrauchen täglich ca. 133 Liter pro Person.
* GL oder Haustechnik Bescheid geben,

wenn z.B. die Klospülung hängt oder der Wasserhahn tropft.

* Toilette und Waschbecken nicht verschmutzen
* Wenn es ausreicht, besser kaltes Wasser benutzen (warmes muss erst erhitzt werden)

**Abfall**

* **Unnötiger Abfall**, z.B. Kunststoffverpackungen, Folie, Tüten schon beim Einkaufen **vermeiden**.
* Bayern: Gesamtmenge der Abfälle aus Haushalt und Gewerbe (incl. Sperrmüll und Problemabfällen) ca. 500 kg pro Einwohner/ Jahr
* Besser **Dosen zum Auswaschen** und Wiederverwenden nehmen als Tüten und Alu-Folie
* Besser **Mehrwegflaschen** als Flaschen aus Plastik zum Wegwerfen
* **Abfalltrennung** in „Kunststoff-Müll“, „Papier-Müll“, „Bio-Müll“ und „Rest-Müll“

****

**Die Mithilfe von allen ist gefragt. Viele kleine Maßnahmen bringen den Erfolg und schützen unsere Umwelt und sparen Kosten!**